



PRESSEINFO

Überwältigende Resonanz auf Hilferuf aus dem Tierheim Berlin Welle der Hilfsbereitschaft nach Wasserschäden

Berlin, 9. August 2017 – Nach dem dramatischen Appell aus dem Tierheim Berlin wegen großer Wasserschäden nach dem Starkregen im Juli ist die Resonanz seitens der Bevölkerung überwältigend. Hunderte Berliner zeigen sich solidarisch mit dem Tierschutzverein für Berlin (TVB), der das Tierheim betreibt.

Bis Mittwoch spendeten tierliebe Menschen schon mehr als 60.000 Euro für die Sanierung der Schäden, boten über soziale Medien Hilfe an. „Die Berlinerinnen und Berliner stehen ihrem Tierheim zur Seite“, freut sich Ines Krüger, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins für Berlin. „Wir sind dankbar für so viel Mitgefühl und Solidarität.“ Angesichts der zu erwartenden Kosten in Millionenhöhe für die Sanierung der Wasserschäden sei jede Hilfe ein Segen, da die Versicherung nicht einspringt. „Sachspenden benötigen wir momentan eher weniger, sondern schlicht und ergreifend Geld für die nötige Sanierung. Denn der nächste Starkregen kommt bestimmt!“

Auch die Landestierschutzbeauftragte Diana Plange machte sich Anfang der Woche persönlich ein Bild von den Schäden. Zeitungen, Fernseh- und Radiosender berichteten bundesweit. Allein auf Facebook wurde der Hilferuf des Tierheims mehr als 4.000 mal geteilt. „Diese Mobilmachung ist für uns ganz wichtig – denn die Stimme der Berlinerinnen und Berliner ist eine mächtige, die uns in dieser schweren Zeit helfen kann.“

Die sintflutartigen Regenfälle im Juli hatten in Europas größtem Tierheim einen Ausnahmezustand verursacht. Besonders massiv haben die Wassermassen in der Hundekrankenstation, im Mutterkatzenhaus und in einem weiteren Katzenvermittlungshaus gewütet. Boxen liefen mit Wasser voll, etliche Tiere mussten evakuiert werden. Mit Eimerketten schöpften Tierpflegerinnen Wasser aus den Gehegen. „Dem schnellen und umsichtigen Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass keine Tiere zu Schaden gekommen sind“, so Ines Krüger. Den evakuierten Tieren, darunter ein wenige Wochen altes Katzenbaby, geht es gut – sie sind wieder sicher und trocken untergebracht.

Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert alleine durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der Verein, gegründet 1841 von C.J. Gerlach, Jahr für Jahr fast 10.000 Tiere.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung e.V.
Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes e. V.
Presse und Kommunikation
Annette Rost, Leitung, Tel. 030 / 76 888 113
Beate Kaminski, Tel. 030 / 76 888 115
Kerstin Butenhoff, Tel. 030 / 76 888 114
presse@tierschutz-berlin.de
www.tierschutz-berlin.de